

# Wir deuten deine Handschrift

## Unsere graphologische Beratungsstelle

**Vorsorge 2485.** Ein sonderbarer Mensch, der in so wenigen Worten schwer zu erfassen ist. Großes Streben und Ehrgeiz, aber ein „Über-sich-hinaus-Wollen“. Kein Einklang zwischen Wollen und Können. Drang zur Entfaltung, neben Ängstlichkeit in der Ausführung. Innerlich oft gehemmt. Immer sucht er Rückendeckung, trägt also große Verantwortung nicht gern allein. Wahrscheinlich technische Begabung.

**Edith.** Eine etwas gehemmte Natur. Sie kann sich nie so wirklich restlos einmal gehen lassen, vieles ist zwangsläufig. Eine etwas eigensinnige Natur, die schwer zu überzeugen ist, wenn sie nicht will. Es liegt in dem Charakter manches Unverblindliche, viel Ablehnendes. Wird immer versuchen, Rückendeckung zu haben. Das Gemüt kommt etwas zu kurz. Es wird sich noch vieles ändern bei ihr, wenn es ihr gelingt, sich zu überwinden und sich mehr den Mitmenschen gegenüber aufzuschließen.

**Joe.** Ein warmer, idealistischer, sinnenfreudiger Genießer, der sich aber zu beherrschen und zu mäßigen versteht. Meint es gut mit der Welt, aber auch mit sich selbst. Plaudert gern behaglich und etwas welt-schweifig, macht gute und schlechte Witze, versteht sich aufs Lachen, manchmal auch aufs Aufschneiden, wahrscheinlich auch auf schauspielerisches Nachahmen. Versteht sich den Menschen verständlich, manchmal auch kalkulierend anzupassen. Manchmal zornig und dann nicht eben sehr angenehm, im Grunde aber gutmütig.

**Helga.** Merkwürdige Scheu vor der Welt und den Menschen, sehr sehr schwaches Nervensystem. Müßte gesund und ruhig leben. Ist so problematisch und kompliziert, daß sie in wenigen Worten nicht beurteilt werden kann. Teils sehr schlau, diplomatisch, als Charakter nicht unbedingt verläßlich, weil schwankend in der Gesinnung. Geringe Widerstandskraft gegenüber schwereren Ereignissen. Recht intelligent, aber zu sensibel.

**S. W. L. K.** Leider ist die Angabe des Alters vergessen worden. Ich nehme an, daß es sich noch um einen jungen Menschen unter 20 Jahren handelt. Er hat den Zug ins Welte, in die Welt; es ist ihm gegeben, sich anderen mitzuteilen, er ist weder ein Grübler, noch ist er sehr in sich verschlossen, sondern er ist ein frischer, froher Geselle. Die eiserne Willenskraft hat er aber noch nicht, er ist innerlich noch etwas zu weich und zu gefühlvoll. In seinem Fach muß man etwas härter werden, aber das kann ja noch kommen. Man hat das Gefühl, er ist noch ein bißchen verwöhnt von „Muttern“.

**Piazza 251.** Die stark schwankende Schriftlage zeigt, daß es innerlich noch sehr an Zielbewußtsein fehlt, auch noch sehr von der momentanen Stimmung abhängig. Zu empfindlich und leicht gereizt und dann gleich mit einer kleinen spitzen Antwort bei der Hand, aber das ist alles nicht so böse gemeint, denn im Grunde will er gar nicht so sein. Noch ganz in der Entwicklung begriffen, leicht geneigt, andere zu kritisieren und ein wenig eigensinnig.

**WU 32.** Ein „nebelhafter“ Charakter, d. h. ein Mann, der sehr vielseitig, aber auch vieldeutig ist. Großer Diplomat, der sehr geschickt zu lavieren versteht, auch sehr weich und gütig sein kann. Kann einem aber gerade dann entgleiten, wenn man glaubt, ihn zu fassen. Etwas nervöse Disposition. Ganz zu erkennen gibt er sich nicht, es bleibt immer ein Rest Undurchsichtigkeit.

**Westfalen 1696.** Eine Frau, die sich gut den Verhältnissen anzupassen weiß, selten Streit bekommt und sehr sparsam mit ihren Mitteln umgeht. Sie ist weder stürmisch noch drängend, sondern sie hat mehr eine abwartende, passive Haltung. Bleibt in Grenzen mit ihren Ansprüchen, die aber nicht klein sind. Keine sehr leidenschaftliche Natur, aber geistig sehr rege.

**F. H. 1.** Es fehlen 20 Zellen Schriftprobe und Gutschein.

**H. R.** Es fehlen 20 Zellen Schriftprobe und die erforderlichen 50 Pfg. in Briefmarken.

**Mailand 33.** Man freut sich wirklich über so viel Tüchtigkeit und Charakterfestigkeit in einer Frau, die für ihre Jahre eine ungewöhnliche Reife und gute Intelligenz zeigt. Sie hat Geschmack, ausgeprägtes Stillgefühl, wird kaum eine Geschmacklosigkeit begehen. Ich halte sie für einen Schöngelst, empfänglich für alles Hohe und Ideale, dabei doch keine Phantastin und auch bei allem Schwung doch sehr klar im Denken und immer das Wesentliche im Auge. Innerlich noch nicht völlig ausgeglichen, aber sie ist ja auch noch sehr jung.

**Im.** Wenn sie auch sehr gewandt ist, sich schnell anzupassen weiß und daher auch mit den verschiedensten Menschen umzugehen versteht, so leidet darunter doch die Festigkeit der Gesinnung. Sie ist eine zwar vielseitige, aber auch vieldeutige Natur, die sich nicht gern zu einer Sache, die ihr unangenehm ist, eindeutig bekennt. Also diplomatisch, mit allerlei Heimlichkeiten. Ausgezeichnete Intelligenz, psychologisches Verständnis. Mehr Gesinnungsfestigkeit wäre zu erstreben.

**Usedom.** Die Probe ist nicht sehr geeignet für eine Begutachtung, denn sie hat sie offenbar in größter Eile hingeschrieben. Schreibt sie aber immer so, so hätte man es mit einer ungewöhnlichen Natur zu tun, die unter einem fortwährenden Auf und Ab der Stimmungen zu leiden hätte. Himmelhochjauchzend, zu Tode betrübt, damit könnte man Ihren Zustand bezeichnen. Ungemein sensibel, daher allen Eindrücken und seelischen Erlebnissen sehr stark, zu stark, ausgesetzt. Eine Frau, die ungemein schwer zu fesseln wäre und die an den Mann, den sie sich erwählt, in gelstiger Hinsicht hohe Ansprüche stellt.

**Brüssel.** Ein willensstarker, leidenschaftlicher und temperamentvoller Mensch. Er geht in allem Geschäftlichen sehr vorsichtig vor und denkt gar nicht daran, immer bei der Wahrheit zu bleiben. Er steht moralisch auf mittlerer Stufe, er weiß, daß man keine Geschäfte macht, wenn man sich sehr mit seinem Gewissen auseinandersetzt. Er wird auch eine Frau ohne große Bedenken anflunkern, wenn es ihm ratsam erscheint. Tüchtig von sich überzeugt.

## GUTSCHEIN

zur Begutachtung einer Schriftprobe

**Ausschneiden! Mitsenden!**

**Gültig** bis 30. September 1933, für  
Übersee bis 31. Okt. 1933

**Anschrift:** An die Graphologie-Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68. **Erforderlich sind: Handschriftprobe, etwa 20 Zeilen, mit Tinte geschrieben, Angabe von Geschlecht und Alter, Kennwort, freigemachter Briefumschlag mit fertiger Anschrift und 50 Pf. in Briefmarken.**

**Ausland:** Unfrankierter Briefumschlag und 3 von dem jeweiligen Postamt abgestempelte internationale Antwortscheine  
*Schriftproben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgeschickt, sonst vernichtet.*

*Für gewünschte ausführliche Gutachten teilen wir die Adresse unserer Mitarbeiterin auf Anfrage mit*